

# ISRAEL

Schlüssel zu den Ereignissen  
Vergangen und zukünftig...

Unbestreitbarer Beweis für die Endzeit, ein sicheres Zeichen für die nahe  
Wiederkunft des Messias

Clément LE COSSEC

## ES IST BEREITS SO SPÄT!

Heute richten sich die Blicke ALLER NATIONEN ständig auf Israel und den  
Nahen Osten, seit das Volk Israel in das Gelobte Land zurückgekehrt ist.

Warum der Ablauf all dieser Ereignisse in unserem 20. Jahrhundert?

Werden wir bald den von Gott festgelegten Zeitpunkt für das Ende einer Welt erreichen,  
die ihn ablehnt, und den Beginn einer neuen Welt?

Ohne Zweifel, denn die Beweise häufen sich und die Prophezeiungen erfüllen sich.

Ich hatte das Privileg, dreißigmal in das Land Israel zu reisen und dort mit Freunden  
Nachforschungen bei den militärischen, religiösen und politischen Behörden des  
Landes Israel anzustellen.

Ich habe alle Ereignisse seit dem Unabhängigkeitskrieg von 1948 genau verfolgt und  
in der Bibel die prophetischen Texte über das Volk Israel studiert. Zum Zeitpunkt der  
Abfassung dieser biblischen Broschüre verfolgte ich die Ereignisse, die sich im  
Libanon abspielten: Kämpfe zwischen Palästinensern, syrische Intervention, Tod von  
amerikanischen, französischen und israelischen Soldaten bei der Explosion ihrer  
Hauptquartiere, Mobilisierung der Reservisten in Israel und Syrien, Ankunft von 30  
amerikanischen Kriegsschiffen, darunter 3 Flugzeugträger vor Beirut...

Ich hielt es für gut, diese Studie über Israel zu schreiben, um die Geschichte dieses Volkes seit seinem Ursprung nachzuzeichnen, um DURCH DIE BIBEL das WARUM der Existenz des Volkes Israel und eines „verheißenen Landes“ aufzuzeigen.

Nichts geschieht durch Zufall, sondern es gibt einen Entwurf, einen Plan Gottes für unsere Menschheit, und jeder von uns muss ihn kennen.

Was auf der Erde geschieht, hat Auswirkungen auf unser Leben jenseits der Erde, und wir müssen es durch die Bibel verstehen.

Warum eigentlich diese Rückkehr Israels in sein Land und diese Kriege zwischen Israel und den umliegenden Ländern?

Seit Jahrhunderten hatten die jüdischen Propheten, Christus und die jüdischen Apostel deren Erfüllung angekündigt.

Wir leben in außergewöhnlichen Zeiten, dramatisch für die ungläubige Welt, aber voller Hoffnung für die authentischen Christen.

Die russische und amerikanische Präsenz mit ihren Beratern, ihrer Marine und ihren Atomwaffen in dieser explosivsten Region des Globus ist das Vorspiel zu einer weltweiten Konfrontation.

Das atomare Feuer wird bald entbrennen. Es geht nicht darum, fatalistisch zu sein, sondern klar zu sehen, indem man sowohl die biblischen Texte als auch die Ereignisse in der Welt betrachtet.

Alles ist bereit für eine massive Vernichtung der Menschen und die Situation verschlechtert sich von Tag zu Tag. Das Gleichgewicht des Schreckens mit einer atomaren, chemischen und biologischen Aufrüstung kann jederzeit gestört werden und das Gericht Gottes über eine gottlose Welt hereinbrechen.

Als Christen dürfen wir nicht in Unwissenheit bleiben angesichts dessen, was sich in Israel und wegen Israel abspielt.

Vom Volk Israel haben wir die Bibel, das Wort Gottes, und die Erkenntnis des Heils erhalten, das allen angeboten wird, die an Jesus den Messias glauben.

Israel ist das auserwählte Volk Gottes, aber es ist nicht dem Weg gefolgt, den Gott für es vorgezeichnet hat.

Dennoch rühren die Nationen, indem sie versuchen, es zu vernichten, an den „Augapfel Gottes“ (Sacharja 2,8-9) und ziehen den „Zorn“ Gottes auf sich.

ES IST BEREITS SO SPÄT!

Das war meine Überlegung nach einem Gespräch am Rabbinerseminar in Jerusalem mit einem Rabbiner, der in der Nacht vor unserem Treffen meinen Kollegen und mich in einer Vision gesehen hatte. Er sagte uns, dass wir in die messianischen Zeiten einträten, und er war überzeugt, dass Elia und der Messias bereits diskret in Israel seien und darauf warteten, sich zu offenbaren.

Es gibt derzeit unter dem Volk Israel mehrere, die behaupten, der Messias zu sein. Ich habe mich in Jerusalem fast eine Stunde lang mit einem dieser falschen Messiasse unterhalten.

Er versuchte mich zu überzeugen, dass er Jesus sei, der auf die Erde zurückgekehrt sei und bald über die Welt herrschen werde.

Ja, es ist wahrlich spät an der Uhr der Welt.

Alles, was sich in Israel und um Israel herum abspielt, stellt eine ernste Warnung dar, uns daran zu erinnern, dass JESUS DER WAHRE MESSIAS sehr bald zurückkehren wird, erstens um seine Jünger vor der großen Katastrophe zu sich zu nehmen, und danach, um mit ihnen und den Überlebenden Israels sein Friedensreich zu errichten.

Jedes Mal, wenn sich im Nahen Osten schwerwiegende Ereignisse zutragen, erhielt ich Telefonanrufe, insbesondere wenn Israel in Konflikte verwickelt war, und jedes Mal waren es dieselben Fragen:

- "Was denken Sie über die Ereignisse?"
- "Ist es das Ende?"
- "Wird der Weltkrieg ausbrechen?"

Dieses biblische Heft wird mit seinen nüchternen Ausführungen die Fragen derer beantworten, die sich über die Zeiten, in denen wir leben, Sorgen machen.

Um den Ablauf der heutigen Ereignisse besser zu verstehen, ist es unerlässlich, bis zu Abraham zurückzugehen und den Weg Israels bis in unsere Tage nachzuzeichnen.

## ISRAEL UND DIE WAHL GOTTES

Die Geschichte des Volkes Israel kann nicht mit der anderer Völker verglichen werden. Sie dauert seit 4.000 Jahren ununterbrochen an. Die Hälfte davon fand außerhalb des nationalen Territoriums statt.

Es ist das außergewöhnlichste Volk der Menschheit aufgrund seiner Bestimmung. Es ist der Schlüssel, der es ermöglicht, den Sinn des Verlaufs vergangener und zukünftiger Ereignisse zu verstehen.

Weder Rasse noch Religion sind der Ursprung dieses Geheimnisses. Aber einzig DIE WAHL GOTTES bestimmt diese Erwählung, wie diese biblischen Texte bestätigen:

"Denn du bist ein heiliges Volk dem HERRN, deinem Gott. Dich hat der HERR, dein Gott, ERWÄHLT zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind." 5. Mose 7,6; 14,2.

« Der HERR hat sich ISRAEL ERWÄHLT, damit es ihm gehöre. » Psalm 135,4

« Der HERR wird ISRAEL noch einmal ERWÄHLEN und sie in ihrem Land wiederherstellen. » Jesaja 14,1

« Mein ISRAEL, das ich ERWÄHLT habe » Jesaja 44,2

« Kinder ISRAELS, ich habe euch ERWÄHLT, euch allein unter allen Familien der Erde. »  
Amos 3,2

« Der Gott dieses Volkes ISRAEL hat unsere Väter ERWÄHLT. » Apostelgeschichte 13,17

« Es ist ein Volk, das für sich allein wohnt und nicht zu den Nationen zählt. » 4. Mose 23,9

Aufgrund dieser Wahl ist die Suche nach der biblischen Offenbarung unerlässlich

Gott ist souverän. Seine Wahl hat immer einen Grund, ein Ziel, ein Ergebnis.

Die Bibel ist das Licht, das den Weg des Volkes Israel durch vergangene und gegenwärtige Ereignisse erhellt. Sie ermöglicht es uns, die Zeit, in der wir leben, und das, was uns morgen erwartet, einzuordnen.

Um den Sinn der Geschichte Israels zu erfassen, muss man ihren Verlauf bis zu ihrem Ursprung zurückverfolgen.

### Auf den Straßen des Orients

Von Paris bis nach Indien bin ich mit Freunden mit dem Auto gefahren. Wir folgten der Route, die vom Norden Syriens in den Süden des Irak führt, entlang des Flusses Euphrat, der die Länder, die er durchquert, fruchtbar macht. Wir hielten nach Bagdad bei den Ruinen von Babylon und dann bei denen von Ur. Dort kontrollierten uns bewaffnete irakische Soldaten, begleiteten uns dann und führten uns durch die Überreste der Paläste und Gräber der alten Könige. Wir stiegen über eine der Steintreppen auf den Gipfel der Zikkurat. Es ist eine Art dreistöckige Pyramide, auf der sich einst ein mit blauen glasierten Ziegeln verzierter Tempel befand.

Von dieser Stadt aus, die das Zentrum einer mächtigen sumerischen Dynastie war, brach Abraham im Alter von 75 Jahren in Richtung Norden auf und folgte den Windungen des Euphrat.

Dieser außergewöhnliche Mann, dessen Glaube an Gott in der Bibel (Hebräer 11) gepriesen wird, bildet die Grundlage des Geheimnisses Israels.

« Du bist es, HERR, der Abraham erwählt, ihn aus Ur in Chaldäa herausgeführt und ihm den Namen Abraham gegeben hat. Du fandest sein Herz treu vor dir, du schlossest einen Bund mit ihm. » Nehemia 9,7

Er war sehr reich an Vieh, an Silber und an Gold (Genesis 13,2). Er wurde von seinem Vater Terach, seinem Neffen Lot, seiner Frau Sara, seinen Dienern und Mägden sowie seinen Herden begleitet.

Auf den Straßen des Orients, vom Irak bis nach Pakistan, über den Iran und Afghanistan, begegneten wir endlosen Karawanen von Rindern, Ziegen, Schafen und Dromedaren, die mit allerlei Ausrüstung beladen waren. Der ganze Stamm, Männer, Frauen und Kinder, barfuß, folgte dem langsamen Rhythmus des Viehs.

Wenn wir sie sahen, konnten wir uns die Märsche Abrahams während seiner langen 1000 km langen Wanderung vorstellen, von Etappe zu Etappe, wobei er seine Zelte am Rande der Pfade aufschlug, so wie es einige orientalische Völker noch heute tun.

## ISRAEL UND DIE VERHEISSUNG GOTTES

Abraham erhielt von Gott diesen Befehl:

„Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.“ Genesis 12,1.

Und es war das Abenteuer in Richtung des Landes Israel.

„Durch den Glauben wurde Abraham gehorsam, als er berufen wurde, in ein Land zu ziehen, das er als ERBE empfangen sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkam. Durch den Glauben ist er ein Fremdling geworden im VERHEISSENEN LAND.“ Hebräer 11,8-9

Nach dem Tod seines Vaters verließ er Haran mit dieser Verheißung Gottes:

„Ich will dich zu einer großen Nation machen, und ich will dich segnen; und ich will deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und durch dich sollen alle Geschlechter auf Erden gesegnet werden.“  
Genesis 12,2-3

Als er im Land Israel ankam, das früher Kanaan genannt wurde, erschien ihm Gott und bestätigte ihm seine Verheißung mit diesen Worten:

„Deiner Nachkommenschaft will ich dieses Land geben.“ Gen. 12,7

Er setzte seine Märsche in Richtung Süden fort, mit seinem ganzen Gefolge. Wegen einer großen Hungersnot zog er hinab nach Ägypten, von wo er noch reicher zurückkehrte, mit noch mehr Schafherden, Rindern, Eseln, Kamelen und mit weiteren Dienern und Mägden.

Zurück in Israel hörte er, wie Gott ihm seine Verheißung mehrmals erneuerte: „Alles Land, das du siehst, will ich dir und deiner Nachkommenschaft geben für ewig.“ Genesis 13,15

« Ich bin der HERR, der dich aus Ur in Chaldäa herausgeführt hat, um dir dieses Land zum Besitz zu geben. » Genesis 15,7

« Ich gebe dieses Land deiner Nachkommenschaft, vom Fluss Ägyptens bis zum großen Strom, dem Euphrat. » Genesis 1,18

Als er 99 Jahre alt war, erschien Gott Abraham erneut und schloss einen Bund mit ihm:

« Dies ist mein Bund, den ich mit dir schließe. Du wirst Vater einer Menge von Nationen werden... ich werde dich fruchtbar machen... Könige werden aus dir hervorgehen... als Fremder, DAS GANZE Land KANAAN, als ewigen Besitz, und ich werde ihr Gott sein. » Genesis 17,1-8

Gottes Verheißung umfasst drei Vorhersagen:

1. EIN VOLK sein
2. EIN LAND besitzen ,
3. Eine QUELLE DES SEGENS für die ganze Welt sein...

Diese Vorhersagen haben sich ein erstes Mal erfüllt. Sie konkretisieren sich ein zweites Mal in unserem 20. Jahrhundert als unbestreitbares Zeichen für das nahe Kommen Jesu, des MESSIAS.

## Erfüllung Der Verheißung Gottes

### 1. DAS VOLK ISRAEL

- Geburt dieses Volkes

Abraham, hundertjährig, hatte mit seiner Frau Sara einen einzigen Sohn: Isaak. Er war der Sohn der Verheißung. Genesis 17,19 und Galater 4,23.

Isaak heiratete die bezaubernde Rebekka. Ihnen wurden Zwillinge geboren: Esau und Jakob. Indem er ein Linsengericht gegen das Erstgeburtsrecht eintauschte, verdrängte Jakob Esau. Danach entstand Zwietracht zwischen den Brüdern. Jakob floh nach Mesopotamien zu seinem Onkel Laban. Zwanzig Jahre später kehrte er nach Israel zurück, begleitet von Rachel und Lea, seinen Ehefrauen, seinen Dienern, seinen Mägden und seinen Herden. Gott hatte ihm einen Befehl gegeben:

« Kehre in das Land deiner Väter und an deinen Geburtsort zurück, und ich werde mit dir sein. » Genesis 31,3. Er versöhnte sich mit seinem Bruder Esau. Genesis 33,4. Als er im verheißenen Land ankam, sagte Gott zu ihm:

« Du sollst nicht mehr Jakob genannt werden, sondern dein Name soll Israel sein. » Genesis 35,10.

Ist es am Ende der Zeiten nicht überraschend, dass bei der Proklamation der Existenz des jüdischen Staates durch Premierminister Ben Gurion am 15. Mai 1948 der Name Israel ihm gegeben wurde? Anfang und Neubeginn der Geschichte, Exil und

Rückkehr mit ihren verblüffenden Ähnlichkeiten. Ist das Zufall? Sind es Zufälle? Sicherlich nicht, sondern Gottes Plan!

In Bethel, nördlich von Jerusalem, erneuerte Gott Jakob das Abraham gegebene Versprechen und sagte zu ihm:

"Ich bin der allmächtige Gott. Sei fruchtbar und mehre dich; EINE NATION und eine Menge von Nationen werden von dir abstammen, Könige werden aus deinen Lenden hervorgehen. ICH WERDE DIR DAS LAND GEBEN, das ich Abraham und Isaak gegeben habe, und ich werde dieses Land DEINER NACHKOMMENSCHAFT NACH DIR GEBEN." Genesis 35,11-12.

## - Die 12 Stämme Israels in Ägypten und in der Wüste Sinai

Jakob hatte ZWÖLF SÖHNE, die den zwölf Stämmen Israels ihre Namen gaben. Gen. 35 :23-26

Einer der Söhne, namens Joseph, wurde von seinen Brüdern an Ismaeliten verkauft, die ihn nach Ägypten brachten.

Nachdem er dort inhaftiert war, wurde Joseph vom König Pharao zum Gouverneur des Landes ernannt. Er ließ seinen Vater und seine ganze Familie kommen, insgesamt mehr als 70 Personen. Sie erlebten ein Jahrhundert der Freiheit und des Wohlstands in einer fruchtbaren Region, wo sie ihre Herden züchten konnten.

Nach dem Tod von Joseph verfolgte der neue Pharao die Kinder Israels, die sich vermehrt hatten und ein sehr zahlreiches Volk bildeten. Exodus 1,7 und 12.

Während dieser Zeit des Leidens erweckte Gott Mose, dessen Name "aus dem Wasser gerettet" bedeutet und dessen Geschichte wohlbekannt ist. Er war der Kronprinz von Ägypten, unterwies in der gesamten Wissenschaft der Ägypter, aber er blieb seinem Volk verbunden und floh im Alter von 40 Jahren in die Wüste Sinai, wo Gott zu ihm sagte: "Ich habe das Leiden MEINES VOLKES ÄGYPTEN, und ich habe die Schreie gehört, die seine Unterdrücker ausstoßen... Ich bin herabgestiegen, um es aus der Hand der Ägypter zu befreien und es in ein... LAND zu führen, in dem Milch und Honig fließen... Geh nun, ich werde dich zu Pharao senden, und du wirst MEIN VOLK, DIE KINDER ISRAELS, aus Ägypten herausführen." Exodus 3,7-10.

Das Volk verließ Ägypten auf wundersame Weise unter der Führung von Mose. Nach der Überquerung des Roten Meeres übermittelte ihm dieser große Prophet das von Gott auf dem Berg Sinai empfangene Gesetz.

In der Wüste gab es laut der Bibel 600.000 Männer, Frauen und Kinder nicht mitgerechnet.

Die erste Phase der VERHEISSUNG war verwirklicht: Die Nachkommen Abrahams waren tatsächlich zu EINEM VOLK geworden, das sich vierzig Jahre lang in der Wüste unter den Anweisungen von Mose, dem Gesandten Gottes, organisierte.

## 2 – DER BESITZ DES LANDES

Mose starb auf dem Berg Nebo, der das Jordantal überblickt, gegenüber von Jericho. An jenem Tag ließ Gott ihn das Land Israel sehen und sagte zu ihm: "Dies ist das Land, von dem ich Abraham, Isaak und Jakob geschworen habe, es zu geben, indem ich sagte: Ich werde es deiner Nachkommenschaft geben. Ich habe es dich mit deinen Augen sehen lassen; aber du wirst nicht hineingehen." Deuteronomium 34,4.

Es war Josua, dem Mose die Hände auflegte, der ihm nachfolgte. Als er ihn zum neuen Anführer ernannte, sagte er zu ihm:

„Du wirst mit DEM VOLK in DAS LAND ziehen, das der Herr ihren Vätern zu geben geschworen hat, und du wirst es ihnen in Besitz geben.“ 5. Mose 31,7

Nach der wundersamen Überquerung des Jordan, dessen Wasser sich teilten, um die gesamte Armee Israels, das Volk und die Herden durchziehen zu lassen, wurde die Stadt Jericho eingenommen und die Eroberung des verheißenen Landes vollzog sich schnell. Das Volk Israel hatte EIN LAND. Der zweite Aspekt der Verheißung war Wirklichkeit geworden.

Ist diese Eroberung nicht vergleichbar mit der heutigen Zeit?

Der Generalstabschef Jigal Jadin, der die israelische Armee 1948 zum Sieg führte, empfing mich zusammen mit einem Kollegen bei sich zu Hause in Jerusalem. Er sagte uns über die Eroberung Israels: „Zur Zeit Josuas wurde diese Eroberung, die mit Krieg begann und sofort durch friedliche Koexistenz fortgesetzt wurde, trotz gelegentlicher Schlachten bis zur Unabhängigkeit geführt... Wenn ich betrachte, was heute in Israel geschieht, sehe ich in den Tatsachen einen gegenteiligen Prozess: Die Israeliten begannen zuerst, sich in Israel niederzulassen, und erst am Ende eines langen, durch die internationale politische Lage erzwungenen Prozesses brachen Kriege aus. Das Ergebnis war, dass wieder eine Art KÖNIGREICH ISRAELS existiert, das ungefähr denselben Raum einnimmt wie das erste.“

In ihrer Heimat niedergelassen, lehnten die Israeliten die von Mose eingesetzte Theokratie ab und gaben sich Könige.

Mit König David, der JERUSALEM zur Hauptstadt machte, und seinem Sohn König Salomo, der EINEN prächtigen TEMPEL erbauen ließ, offenbarte sich die ganze Herrlichkeit des Volkes Israel. Es war die irdische Herrlichkeit durch all den Reichtum und die gesamte im Land konzentrierte Zivilisation sowie die göttliche Herrlichkeit durch den hohen Grad an geistlicher Inspiration und Frömmigkeit, ein Wert, der insbesondere durch die Psalmen vermittelbar ist.

### 3 – DER SEGEN

Dieser Segen ist geistlicher Natur. Er lässt sich in zwei Worten zusammenfassen: Bibel und Messias. Die Bibel, das Wort Gottes, inspiriert und geschrieben, lässt uns den Messias erkennen, das lebendige Wort, das Fleisch wurde zur Rettung der Welt.

- Die Bibel

Israel wurde von Gott erwählt, um uns die Erkenntnis der Schöpfung und des Schöpfers, der Menschwerdung und des Erlösers, des Falls der Menschheit und ihrer Rettung zu vermitteln.

Von Israel aus gingen die biblischen Botschaften, die Botschaften Gottes an die Menschen, bis an die Enden der Erde.

„Von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort Gottes von Jerusalem.“ Jesaja 2,3.

Indem sie die Bibel schrieben, war die Nachkommenschaft Abrahams ein Segen für die ganze Welt.

Von Jerusalem aus in alle Nationen verbreitet, in mehr als 1.500 Sprachen übersetzt, in zig Millionen Exemplaren verbreitet, ist die Bibel DAS BUCH, das allen, die sie lesen und an sie glauben, geistlichen Segen bringt.

Es war in Israel und durch Israeliten, dass die Offenbarung des EINZIGEN GOTTES in die Bibel, das Wort Gottes, eingeschrieben wurde. Hier sind einige Zitate daraus: « Psalm 86,10: « DU ALLEIN bist Gott »

Jesaja 44,6: « AUSSER MIR gibt es keinen Gott »

Maleachi 2,10: « Hat uns nicht EIN EINZIGER GOTT erschaffen? »

Während eines Gesprächs mit einem Schriftgelehrten, der ihn fragte, welches das erste Gebot sei, antwortete Jesus der Messias: « Höre Israel, DER HERR UNSER GOTT IST DER EINZIGE HERR; und DU SOLLST DEN HERRN, DEINEN GOTT, LIEBEN von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit all deiner Kraft und mit all deinem Denken ». Zufrieden, Jesus dieses große Bekenntnis Israels zitieren zu hören, fügte der Schriftgelehrte hinzu: « Gut, Meister, du hast wahrhaftig gesagt, dass GOTT EINZIG IST und dass es keinen anderen gibt außer ihm... » Markus 12,29-32.

Einer der ersten messianischen Juden, bekannt sowohl unter dem Namen Saulus von Tarsus als auch unter dem Apostel Paulus, schrieb in seinem ersten Brief an die Korinther, Kapitel 8, Verse 5 und 6:

ES GIBT NUR EINEN GOTT

Denn wenn es auch solche gibt, die Götter genannt werden, und mehrere Herren, so gibt es doch für uns, ES GIBT NUR EINEN GOTT, DEN VATER, von dem alle Dinge sind und für den wir sind, und EINEN EINZIGEN HERRN, JESUS DEN MESSIAS, durch den alle Dinge sind und durch den wir sind

Durch Israel hat sich Gott der Welt als der EINZIGE GOTT offenbart, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Exodus 3,6. Das Volk Israel erinnert daran in seinem großen Bekenntnis, dem « Schma », das jeden Tag, morgens und abends, wiederholt wird. « HÖRE ISRAEL: DER HERR UNSER GOTT IST DER EINZIGE HERR. »

- Der Messias

Nach dem Sechstagekrieg, zu Pfingsten 1968, mischte ich mich unter die Juden, die das Fest der Gabe der Tora an Mose feierten, 7 Wochen nach dem Auszug aus Ägypten. Familien waren seit dem Vorabend auf dem Zion und hatten unter den Gewölben der Bauten in der Nähe des Standorts von Davids Grab geschlafen. Andere kamen an und den ganzen Tag über war es ein Kommen und Gehen von Tausenden Juden aus verschiedenen Nationen. Ich befragte einige von ihnen und alle sprachen mit mir über den Messias.

- « Ich kam als Patriot aus Marokko während des Unabhängigkeitskrieges von 1948. Ich habe die Einnahme Jerusalems erlebt. Wir warten auf den Messias, um den Frieden zu bringen... »
- « Die ganze Nacht haben wir für den Schalom (den Frieden) gebetet. Wir warten jeden Moment auf den Messias. Es ist der richtige Zeitpunkt. Es fehlt nur der Tempel, das ist alles. Für Gott ist nichts schwer, er kann es tun. »
- « Der Messias wird kommen. Ich bin mit meinem Vater, der Rabbiner ist, nach Israel gekommen. »
- « Ich habe den Unabhängigkeitskrieg, den von 1956 und den von 1967 mitgemacht. Wenn es noch einen Krieg gibt, werde ich gehen. Ich habe Glauben an Gott und warte auf den Messias. »

Es war beeindruckend, diese Juden aus der Türkei, dem Jemen, dem Irak, Polen, Tunesien, Marokko usw. in derselben Freude versammelt zu sehen, verschmolzen zu einer einzigen Nation, die auf den Messias wartet.

Diese Anwesenheit der Juden, die in das Gelobte Land zurückgekehrt sind, ist das sicherste Zeichen für das nahe Kommen des Messias. Aber wer ist dieser Messias, auf den sie warten und von dem A. Semama, Journalist bei Kol Israel, uns nach dem Sechstagekrieg sagte: »Es waren so unglaubliche, so unvorstellbare Dinge geschehen, dass man sich sagte: Jetzt ist die Apotheose die Ankunft des Messias... Er fehlte nur noch! Er wird jeden Moment eintreffen. Dann wird es vorbei sein!«

Diesen Messias haben die Propheten im Voraus angekündigt.

Das Wort MESSIAS bezeichnete im Alten Testament denjenigen, den man mit heiligem Öl salbte, dann erhielt es die besondere Bedeutung des »Vertreters der königlichen Linie Davids« (Psalm 2,4). Derjenige, der diese Salbung empfing, war vor allem DER KÖNIG, dann DER HOHEPRIESTER und manchmal DER PROPHET. Jesus war all das, und man gab ihm den Namen JESUS-CHRISTUS. Das Wort »CHRISTUS« kommt vom griechischen Christos, was dem hebräischen Wort MACHIAH (ausgesprochen machiar) entspricht, das GESALBTER oder MESSIAS bedeutet. Jesus Christus heißt also auf Hebräisch JESCHUA-HAMACHIAH; wir sagen auf Deutsch JESUS DER MESSIAS.

In Israel wurde er von Maria, einer israelitischen Jungfrau, geboren. Der Prophet Jesaja hatte es vorhergesagt: »Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau (oder die junge Frau) wird schwanger werden, sie wird einen Sohn gebären und ihm den Namen Immanuel geben.« Jesaja 7,14.

Und der Prophet Micha präziserte seinen Geburtsort:

»Und du, Bethlehem-Ephrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir der hervorgehen, der über Israel herrschen wird, dessen Ursprung von alters her, von den Tagen der Ewigkeit her ist.« Micha 5,1

JESCHUA-HAMACHIAH, Jesus der Messias, ist Israelit. Er wurde als Israelit geboren. Er lebte in Israel. Er erfüllte seine Mission in Israel. Er starb auf dem Boden Israels, auf Golgatha. Er wird nach Israel zurückkehren, um das Volk Israel zu retten und sein Friedensreich in der Welt zu errichten.

Er ist zugleich der LEIDENDE MESSIAS von vor fast 2.000 Jahren und der MESSIAS DER HERRLICHKEIT von morgen.

Der Verfasser des Hebräerbriefs sagt:

»Er ist ein erstes Mal erschienen, um die Sünde durch sein Opfer aufzuheben. Er wird ein zweites Mal ohne Sünde erscheinen für diejenigen, die auf ihn warten, zu ihrem Heil.« Hebräer

Durch Israel hat Gott seinen EINGEBORENEN SOHN, JESUS DEN MESSIAS, bekannt gemacht. Nichts ist überraschender, als dass Jesus selbst sagt: »DAS HEIL KOMMT VON DEN JUDEN« Johannes 4,22

Sein Kommen ist das Bindeglied zwischen dem Alten und dem Neuen Testament; er wird im Alten angekündigt, im Neuen offenbart und manifestiert und stellt das zentrale, entscheidende Ereignis im Leben des Volkes Israel dar.

## - Die Kirche

Als Jesus der Messias geboren wird, ist das Land Israel von den Römern besetzt. Trotzdem können die Juden ihre Religion frei ausüben. Bei der Ausübung seiner Mission kann sich Jesus frei im ganzen Land bewegen, in die Synagogen und in den Tempel gehen, dort mit Autorität predigen und Kranke heilen.

Juden nehmen ihn nachts in Gethsemane fest, verurteilen ihn dann und liefern ihn den Römern aus, die ihn kreuzigen.

Der Tod Jesu auf einem kleinen Hügel namens Kalvarienberg, außerhalb der Mauern Jerusalems, ist das Fundament der Kirche.

Durch sein Opfer „erkauft Jesus für Gott Menschen aus jedem Stamm, jeder Sprache, jedem Volk und jeder Nation.“ Offb. 5,9

Hatte er nicht vor seinem Tod gesagt: „Und ich, wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.“ Johannes 12,32

Der Prophet Jesaja hatte ihn im Voraus als „DER MANN DER SCHMERZEN... durchbohrt für unsere Sünden...“ beschrieben. Jesaja 53,3-6

Die Kirche bestand zu ihren Anfängen ausschließlich aus Menschen, die an Jesus den Messias glaubten, der im Fleisch gekommen war, um sein Leben für die Vergebung der Sünden zu geben, und all diese Gläubigen waren JUDEN.

Die Apostel waren JUDEN und sie verkündeten die Frohe Botschaft des Heils den Samaritern, den Griechen, den Römern und in allen damals bekannten Nationen. So wurde die Kirche von Israeliten gegründet.

Paulus wurde nach der Rückkehr von einer Missionsreise bei Jakobus empfangen, dem Pastor der Kirche von Jerusalem, der zu ihm sagte:

„Du siehst, Bruder, wie viele TAUSENDE JUDEN GLAUBIG GEWORDEN SIND, und alle sind eifrig für das Gesetz.“ Apostelgeschichte 21,20

Doch in einigen Städten weigerten sich Juden, an die Botschaft des Neuen Bundes zu glauben. Sie widersetzten sich ihr manchmal:

„Viele Juden und fromme Proselyten folgten Paulus und Barnabas... aber andere WIDERSETZTEN SICH dem, was Paulus sagte...“ (Apostelgeschichte 13,43-45) „Eine große Menge von Juden und Griechen glaubten... aber die Juden, die NICHT GLAUBTEN, stachelten die Gemüter der Heiden gegen die Brüder auf und verbitterten sie.“ (Apostelgeschichte 14,1-2) Diese Ereignisse wiederholten sich mehrfach (Apostelgeschichte 17,5 und 13)

Während die Gnade von einer wachsenden Zahl von „Heiden“ angenommen wurde, hielten sich die Juden fern, was den Apostel Paulus sagen ließ: „Euch musste das Wort Gottes ZUERST verkündigt werden; da ihr es aber VON EUCH STOSST und euch selbst des ewigen Lebens für unwürdig achtet, siehe, so wenden wir uns zu den Heiden.“ (Apostelgeschichte 13,46)

Es war DIE GANZE NATION ISRAEL, der zuallererst die Annahme Jesu als Messias und Retter oblag:

« Der RETTER wurde ISRAEL erweckt, aus der Nachkommenschaft Davids, gemäß der Verheißung. Es ist DEN SÖHNEN DES GESCHLECHTS ABRAHAMS, denen das Heil ZUERST gesandt wurde. »

(Apostelgeschichte 13,23-26 und Apostelgeschichte 3,12-26)

Nur ein Teil hat es angenommen. Warum nicht das ganze Volk? Hier kommt das Geheimnis dieser Verstockung und der Rettung GANZ ISRAELS am Ende der Zeiten ins Spiel, wenn der Messias in Herrlichkeit wiederkehren wird:

« Denn ich will nicht, dass euch dieses Geheimnis verborgen bleibt, Brüder, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet: Eine TEILWEISE VERSTOCKUNG IST ÜBER ISRAEL gekommen, bis die volle Zahl der Heiden eingegangen ist. Und so WIRD GANZ ISRAEL GERETTET WERDEN » Römer 11,25

Heute können alle Menschen durch Jesus den Messias gesegnet werden, der nach dem Fleisch aus den Patriarchen hervorging, Römer 9,5

Die Bedingung, die allen gestellt wird, Juden wie Nichtjuden, lautet wie folgt:

« GLAUBE AN DEN HERRN JESUS UND DU WIRST GERETTET WERDEN. » Apostelgeschichte 16,31

« Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen EINGEBORENEN SOHN gab, damit JEDER, DER AN IHN GLAUBT, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat. » Johannes

« Alle Geschlechter der Erde werden in dir gesegnet werden ». Genesis 12

Die Kirche ersetzt Israel nicht. GOTT HAT SEIN VOLK ISRAEL NICHT VERWORFEN. Römer 11,2

Deshalb sind die Existenz des Volkes Israel und seine heutige Präsenz im Gelobten Land Tatsachen, deren Grund wir durch ein Studium der biblischen Offenbarung kennen müssen.

## DAS EXIL

In seinem Alter ließ sich König Salomo dazu hinreißen, dem Götzendienst zu verfallen, um seine zahlreichen heidnischen Frauen zufriedenzustellen. Gott sagte ihm daraufhin:

« Weil du so gehandelt hast und meinen Bund nicht gehalten hast... werde ich das Königreich von dir abreißen... Ich werde deinem Sohn einen Stamm lassen um Davids, meines Knechtes, willen und um Jerusalems willen, das ich erwählt habe... » 1. Könige 11,11

Nach dem Tod Salomos lehnten sich 10 Stämme gegen den Stamm Juda auf. Sie weigerten sich, zum Tempel in Jerusalem zu gehen. Sie bauten Sichern als neues Zentrum in Samaria auf und begannen, goldene Kälber und andere Götzen anzubeten. Das Königreich wurde in zwei Teile gespalten.

Dieser Rückzug vom Glauben an den lebendigen Gott, der durch Abraham offenbart wurde, führte trotz der wiederholten Aufrufe der Propheten zur Umkehr zur Katastrophe und ins Exil.

Gott hatte sein Volk streng gewarnt:

« Wenn du Kinder und Kindeskinde haben wirst und ihr schon lange im Land seid, wenn ihr euch dann verderbt und Bilder macht

geschnitzte Bilder von irgendetwas, wenn ihr tut, was in den Augen des Herrn, eures Gottes, böse ist, um ihn zu erzürnen... wird der Herr euch UNTER DIE VÖLKER ZERSTREUEN. » 5. Mose 4,25-31.

« Weil sie mein Gesetz verlassen haben... weil sie den Baalen nachgefolgt sind... WERDE ICH SIE UNTER DIE NATIONEN ZERSTREUEN, die weder sie noch ihre Väter kannten. » Jeremia 9,13-16.

Das Königreich der 10 Stämme wurde von den Assyrern zerstört, die die Bevölkerung im Jahr 720 vor Christus deportierten. Was das zweite Königreich betrifft, das die Stämme Juda und Benjamin umfasste, so erlebte es 134 Jahre später ebenfalls die Verwüstung. Nebukadnezar, König von Babylon, drang in Jerusalem ein, riss die Mauern nieder und verbrannte den Tempel, nachdem er dessen Schätze geplündert hatte. Er führte Tausende von Juden in die Gefangenschaft.

### Die Rückkehr in das Gelobte Land Von den Stämmen Juda und Benjamin Nach 70 Jahren Gefangenschaft

Jeremia hatte diese Rückkehr prophezeit:

« So spricht der Herr: Sobald siebzig Jahre für Babylon vergangen sind, werde ich an euch denken und mein gutes Wort an euch erfüllen, indem ich euch an diesen Ort zurückbringe... Ich werde EURE GEFANGENEN ZURÜCKBRINGEN, ich werde EUCH VERSAMMELN... und ich werde euch an den Ort zurückbringen, von wo ich euch in die Gefangenschaft geführt habe » (Jeremia 29,10-14). Die Israeliten erhielten von Kyros, dem neuen König von Babylon, das Recht, in ihre Heimat zurückzukehren. Er gab ihnen die Kultgegenstände zurück, die aus dem Tempel von Jerusalem geraubt worden waren.

Unter der Führung von Serubbabel machten sich Tausende Israeliten auf den Weg in ihre Heimat und sangen: « Als der Herr die Gefangenen Zions zurückbrachte, waren wir wie Träumende... » (Psalm 126). Der Tempel wurde wiederaufgebaut. Das Volk sammelte sich um Jerusalem. Die Mauern wurden unter großen Anstrengungen und unter schwierigen Umständen aufgrund der Feinde wieder errichtet. Nehemia leitete diese Wiederherstellung der Befestigungen. Etwa 60.000 kehrten aus der Gefangenschaft zurück, beladen mit Gold, Silber und kostbaren Dingen aus Babylon (Esra 1 und 2).

Die erste Deportation und die erste Zerstörung des Tempels hätten das Ende des Volkes Israel vermuten lassen können, aber das Abraham gegebene Versprechen war unwiderruflich und unveränderlich. Und die erstaunte Welt erfuhr von der RÜCKKEHR DES VOLKES ISRAEL, dem Wiederaufbau des Tempels und der Mauern Jerusalems, obwohl nur ein Teil des Volkes zurückgekehrt war.

Doch neues Leid erwartete das Volk Israel, das wieder im Gelobten Land angesiedelt war. Nach dem Niedergang des babylonischen Reiches war es der große griechische König Alexander, der Judäa unter die Herrschaft seiner Generäle stellte. Nach seinem Tod trat Ptolemäus die Nachfolge an. Er ließ einen Teil der Bevölkerung nach Ägypten deportieren. Dann kam die Herrschaft von Antiochus IV. über das Land, der den Israeliten seine Religion aufzwingen wollte. Dies löste einen unvorstellbaren Aufstand aus.

150 Jahre vor Jesus Christus erhob sich eine Handvoll jüdischer Bauern gegen die griechisch-syrischen Eroberer. Dreißig Jahre lang war es ein Kampf von Widerstandskämpfern gegen die Besatzer, das heldenhafte Epos der Makkabäer. Als der Feind aus dem Land vertrieben war, wurde der Tempel gereinigt und der Anbetung des Ewigen geweiht. Diese Einweihung führte zu einem jährlichen Fest namens "Chanukka" oder "Lichterfest" oder "Einweihungsfest". Johannes 10,22  
Nachdem sie ihre Freiheit und Unabhängigkeit zurückgewonnen hatten und von den hasmonischen Fürsten geführt wurden, erlebten die Juden in ihrem Land innere Konflikte. Damals fand Pompeius, der von Rom aus aufbrach, in Israel wenig Widerstand und fiel in das Land ein. Die römische Besatzung dauerte noch an, als in Bethlehem Jesus, der Messias und Retter der Welt, zur Zeit einer obligatorischen Volkszählung aller Einwohner des Landes auf Befehl des römischen Kaisers geboren wurde.

Die Zerstörung Jerusalems  
Durch die Römer und die  
Zerstreuung Israels unter die Nationen

Im Jahr 70 n. Chr. drangen die Armeen des römischen Kaisers Vespasian unter der Führung von Titus nach mehrmonatiger Belagerung in Jerusalem ein, um Aufstände niederzuschlagen. Der Tempel wurde von der zehnten römischen Legion in Brand gesteckt, deren Lagerberreste südlich von Jerusalem gefunden wurden.

Eine Million Israeliten kamen ums Leben. Neunhunderttausend weitere wurden als Sklaven verschleppt und auf den Märkten von Alexandria verkauft. Die Prophezeiung des Alten Testaments erfüllte sich:

"In Ägypten werdet ihr euch euren Feinden als Sklaven und Mägde zum Kauf anbieten."  
Deuteronomium 28,68

Im 2. Jahrhundert gab es einen neuen Aufstand der berlebenden, die in Israel geblieben waren. Bar Kochba, der behauptete, der Messias zu sein, war der Anführer des Aufstands. Nach seiner Niederlage wurde er von allen als Hochstapler abgelehnt.

Das Volk wurde von Kaiser Hadrian aus dem Land vertrieben, der den Pflug über den Standort des Tempels ziehen ließ und damit das Wort des Herrn erfüllte:

"Es wird hier nicht ein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht abgebrochen wird." Matthäus 24,1-2

und die Prophezeiung von Micha:

"Zion wird wie ein Acker gepflügt werden." Micha 3,12

Das war im Jahr 135. Es blieben nur noch einige Dutzend Israeliten im Gelobten Land. Jesus hatte auch prophezeit:

"Wenn ihr aber sehen werdet, dass Jerusalem von Heeren belagert wird, dann erkennt, dass seine Verwüstung nahe ist... Es wird große Not im Land und Zorn über dieses Volk kommen"

gegen dieses Volk. Sie werden gefangen unter alle Völker geführt werden..." Lukas 21,20-24.

Außerhalb seines Landes bewahrte Israel die Hoffnung, es mit Waffen zurückzuerobern. Zahlreiche falsche Messiasse, darunter Moses von Kreta, Serenus von Syrien, David Reubeni, Schabbtai Zvi und viele andere, traten mit ihrer Mystik und schönen Versprechungen auf, die wie Rauch verflogen.

"Es werden falsche Messiasse aufstehen", hatte Jesus angekündigt (Markus 13,22).

Nach all diesen Misserfolgen und bitteren Enttäuschungen bewahrte Israel seine Einheit dank seines Glaubens an den Gott seiner Väter und an die Tora.

### 1. ISRAEL HATTE KEINE HEIMAT MEHR

Die wenigen kleinen Gemeinschaften, die sich in Israel bildeten, in Javne bei Gaza oder in Safed in Obergaliläa, waren vor allem mystische Gemeinschaften, eine Art religiöse Schulen. Achtzehn Jahrhunderte lang kehrten nur wenige Israeliten in das angestammte Land zurück, bis die nationale Bewegung entstand, die ihm in unserem 20. Jahrhundert die Unabhängigkeit gab. Vor dieser Rückkehr in das Gelobte Land, wie viele Schwierigkeiten gab es inmitten der Nationen!

### 2. LEIDEN DES VOLKES ISRAEL UNTER DEN NATIONEN

Oft verfolgt und in "jüdischen Vierteln" geduldet, erlebten die Israeliten sehr großes Leid, das von den Propheten angekündigt worden war:

"Und denen, die von euch übrig bleiben, will ich in ihrer Feinde Land verzagte Herzen geben, dass sie ein fallendes Blatt verjagen soll und sie fliehen, als flöhen sie vor dem Schwert... Und die von euch übrig bleiben, werden in ihrer Feinde Land verschmachten um ihrer Missetat willen;

sie werden auch verschmachten um der Missetat ihrer Väter willen." Levitikus

"Ihr werdet ausgerissen werden aus dem Lande, in das du kommst, es einzunehmen. Und der Herr wird dich zerstreuen unter alle Völker von einem Ende der Erde bis an das andere Ende der Erde... Aber auch unter diesen Völkern wirst du nicht zur Ruhe kommen, und dein Fuß wird keine Stätte finden, wo er rasten kann." Deuteronomium 28,63-64

### 3. DER ANTISEMITISMUS UND DIE VERFOLGUNGEN

Der Antisemitismus hat im Laufe der Geschichte zahlreiche Verfolgungen gegen Israel hervorgebracht.

In Europa dezimierten sie im Mittelalter schreckliche Massaker. Sie wurden aus Frankreich, England, Spanien vertrieben... und kehrten zurück, als der antisemitische Sturm vorüber war. In Russland gab es wahre Gemetzel, insbesondere in der Ukraine. Eineinhalb Millionen Israeliten wurden unter schrecklichen Leiden nach Asien deportiert. Die 1933 von Hitler ausgelöste Verfolgung führte zum Tod von sechs Millionen Israeliten in abscheulichen Vernichtungslagern und Krematorien.

In Israel, auf dem Herzberg, ist es sehr beeindruckend, Yad Vashem zu besuchen, wo die Erinnerungen an das Leid der Juden in den nationalsozialistischen Vernichtungslagern gesammelt sind.

Logischerweise hätte Israel aus der Mitte der Nationen, die ihm so feindselig gegenüberstanden, verschwinden müssen. Die Tatsache, dass Israel nach so vielen blutigen Verfolgungen immer noch EIN VOLK ist, grenzt an ein WUNDER und beweist, dass DIE BIBEL, DAS AUTHENTISCHE WORT GOTTES, die Wahrheit über das Volk Israel gesagt hat.

DAS VOLK ISRAEL KANN NICHT VERSCHWINDEN, DENN ES « IST » VON GOTT FÜR EINE SPIRITUELLE MISSION ERWÄHLT.

Da es nicht gelang, es durch VERFOLGUNG auszurotten, versuchten die Nationen, das Problem seiner Präsenz in der Welt durch Emanzipation, Assimilation und Religion zu lösen.

ISRAEL IST DAS ERWÄHLTE VOLK, DAS VOLK, DAS NACH GÖTTLICHEM WILLEN « ABGESONDERT » WURDE. Gemäß den biblischen Offenbarungen wird dieses Volk NIEMALS AUSGEROTTET ODER VON DEN NATIONEN ASSIMILIERT WERDEN:

« Es ist ein Volk, das für sich allein wohnt UND NICHT ZU DEN NATIONEN GEZÄHLT WIRD.  
» Numeri 23,9.

## AKTUELLE ERFÜLLUNG DER VERHEISSUNG DIE ABRAHAM GEGEBEN WURDE

Unbestreitbarer Beweis  
Für die baldige Wiederkunft des Messias

Trotz der Emanzipation innerhalb der Nationen erkannten die ISRAELITEN, dass eine andere Lösung für sie gefunden werden musste. Auf der ganzen Welt verstand das Volk, dass es ein unteilbares Ganzes bildete und dass die Emanzipation dem Antisemitismus kein Ende setzte.

Dieses VOLK ISRAEL, das über den Grenzen stand, erzeugte Unruhe unter den Nationen. Dies umso mehr, als die Israeliten Jesus nicht als den Messias anerkannt und ihren « Messianismus » auf den Bereich übertragen hatten

zeitlich. Sie dachten, damit das zu erfüllen, was sie für ihre göttliche Mission gegenüber den Nationen hielten, indem sie versuchten, eine Weltregierung zu erreichen. Aber die Berufung Israels ist in erster Linie geistlich, und eine der Bedingungen für ihre Verwirklichung ist zunächst die Rückkehr des Volkes in das Gelobte Land, gemäß den Prophezeiungen, insbesondere der des Propheten Hesekiel:

„Die Hand des Herrn kam über mich, und der Herr führte mich im Geist hinaus und setzte mich mitten in ein Tal, das voll von Gebeinen war.“

„Der Herr sprach zu mir: Menschensohn, diese Gebeine sind DAS GANZE HAUS ISRAEL. Siehe, sie sagen: Unsere Gebeine sind verdorrt, unsere Hoffnung ist verloren, wir sind dahin! Weissage daher und sprich zu ihnen: So spricht Gott, der Herr: Siehe, ich will eure Gräber öffnen, o MEIN Volk, und ich werde EUCH IN DAS LAND ISRAEL ZURÜCKBRINGEN.“ Hesekiel 37,1-12.

Die verdorrtten Gebeine symbolisieren die Israeliten fernab des Gelobten Landes, die sich nach dem Messias sehnen, um vom Joch der Nationen befreit zu werden.

Gott versprach, sie in das Land Israel zu bringen, und das ist heute eine Realität.

#### 1. DIE ALIJAH ODER DIE VERSAMMLUNG DES VOLKES IM GELOBTEN LAND

Als ich 1968 zur Einweihung des ersten Zionistenkongresses im WIEDERVEREINIGTEN JERUSALEM seit dem von Basel 1897 eingeladen wurde, war ich sehr beeindruckt von der Anwesenheit von 800 jüdischen Delegierten aus 52 Nationen.

Das Hauptziel dieses Kongresses war die ALIJAH, das heißt die Rückkehr des Volkes nach Israel.

Schasar, der Präsident des Staates, sagte in seiner Rede: „Eine unaufhörliche Bewegung muss unsere Söhne in UNSERE Heimat zurückbringen.“

Dr. Nahum Goldmann, Präsident der Zionistischen Weltorganisation, ergriff das Wort und erklärte:

„Der einzigartige Charakter der zionistischen Bewegung ist ihre historische Basis, die auf dem Bund zwischen Abraham und Gott gründet... Israel ist kein Volk wie die anderen Völker, wir müssen nicht wie die anderen Völker werden, sondern ein Staat, der EIN GEISTLICHES ZENTRUM wird.“

#### 2. SIND DIE ZWÖLF STÄMME ZURÜCKGEKEHRT?

Ernste Nachforschungen wurden angestellt und Studien, gestützt auf Dokumente und sichere Informationen, wurden veröffentlicht. Unter den Büchern, die zu diesem Thema geschrieben wurden, ist das von Herrn Isaac Ben Zvi sehr interessant. Es wurde bei den Éditions de Minuit unter dem Titel „DIE ZERSTREUTEN STÄMME“ herausgegeben.

Heute sind mehrere israelitische Gemeinschaften aus der „Diaspora“ – Zerstreuung – oder aus dem „Galut“ – Exilland – fast oder vollständig nach Israel übergesiedelt: Deutschland, Österreich, Jugoslawien, Tschechoslowakei, Bulgarien, Polen, Jemen, Irak, Libyen, Zypern, Türkei, Marokko, Algerien, Tunesien, Syrien usw.

Man kann heute davon ausgehen, dass die ZWÖLF STÄMME bereits in Israel vertreten sind, trotz der Schwierigkeit, sie alle zu benennen, außer dem Stamm Levi, da alle, die Cohen, Khan, Levi und Katz heißen, diesem Stamm angehören sollen.

Die Gemeinschaft im Irak ist die älteste israelitische Gemeinschaft der Welt. Sie existiert seit 2.600 Jahren, also seit der ersten Zerstreung. Sie soll einer der Stämme Israels sein.

Diejenigen aus dem Jemen bilden einen weiteren Stamm. Aber welchen? Sie ähneln keinem anderen Juden: klein, schwächig, dünn, sehr dunkler Teint, feines Gesicht, sehr religiös, tragen Spitzbart und Schläfenlocken. Diese sehr alte Gemeinschaft soll ebenfalls aus der ersten Zerstreung stammen.

Die aus Indien bilden einen Stamm mit sehr dunklem Teint. Sie wurden 1951 von einem Delegierten der Einwanderungsabteilung der Jewish Agency entdeckt, der auf einer Mission in Indien war. Man glaubt, dass diese Israeliten Nachkommen des Stammes Benjamin sind. Zum Zeitpunkt ihrer Entdeckung sprachen sie Hebräisch, befolgten die Vorschriften der "Tora" (die Bücher Mose) und ruhten am Sabbat.

Diejenigen aus dem Kaukasus und die Kurden bilden ebenfalls einen speziellen Typ.

Die sehr alte Gemeinschaft auf der Insel Djerba in Tunesien, die seit Jahrhunderten immer in sich geschlossen gelebt hat, befindet sich heute in Israel. Ist das auch ein Stamm?

Diejenigen aus Georgien, die laut einer mündlichen Überlieferung, die vom Vater auf den Sohn weitergegeben wurde, von den Stämmen des Königreichs Samaria abstammen, haben sich Israel angeschlossen. Die ersten kamen 1863 an. Sie haben 6 Synagogen in Jerusalem.

Diejenigen aus Afghanistan führen ihren Ursprung auf die 10 Stämme zurück, insbesondere auf die von Simeon und Ephraim.

In Israel kehren die Stämme zurück. Deshalb wird JESUS DER MESSIA nicht lange auf sich warten lassen, um zurückzukehren.

Die Jugendlichen all dieser Stämme, die jahrhundertlang voneinander getrennt waren und heute auf dem angestammten Land versammelt sind, verschmelzen durch die Schule, die Arbeit und den Militärdienst, um wirklich "EIN EINZIGES VOLK" zu bilden. Die Propheten hatten diese Rückkehr angekündigt:

« Jesaja 43,5-7: « Ich werde deine Nachkommen aus dem Osten zurückbringen und dich aus dem Westen VERSAMMELN. Ich werde zum Norden sagen: Gib her! und zum Süden: Halte nicht zurück! Bring meine Söhne aus FERNE LÄNDERN und meine Töchter vom Ende der Erde. »

Jesaja 49,12: « Siehe, sie kommen VON WEIT HER, die einen aus dem Norden und aus dem Westen. »

Jeremia 30,3: « Ich werde die Gefangenen Israels und Judas zurückbringen, spricht der Herr, ich werde sie in das Land zurückbringen, das ich ihren Vätern gegeben habe, und sie werden es besitzen. »

Sacharja 8,4-5: „So spricht der Herr der Heerscharen: Es werden noch alte Männer und alte Frauen auf den Straßen von Jerusalem sitzen, ein jeder mit seinem Stab in der Hand wegen ihres hohen Alters. Und die Straßen der Stadt werden voll sein von Jungen und Mädchen, die auf ihren Straßen spielen.“

Die Prophezeiung hat sich erfüllt. Auf den Straßen Jerusalems traf ich Männer mit weißen Bärten, die wie Patriarchen wirkten, sowie Frauen, die vom Alter gebeugt waren. In den öffentlichen Gärten und auf den Straßen sah ich lachende Kinder, Jungen und Mädchen, die mit großer Freiheit spielten, wie alle Kinder der Welt. Der Prophet war von Gott inspiriert, DIE BIBEL SAGT IMMER DIE WAHRHEIT! Man muss nur die Augen öffnen, um die Wunder der göttlichen Offenbarung zu betrachten und zu verstehen, dass WIR die Vorzeichen der baldigen Ankunft erleben von Jesus dem Messias.

Die Prophezeiung erfüllt sich in unseren Tagen buchstäblich. Es ist unmöglich, nicht daran zu glauben, da die Realität so sehr für sie spricht.

Zephanja 3,20: „Zu jener Zeit werde ich euch zusammenbringen; denn ich werde euch zum Ruhm und zum Lobpreis unter allen Völkern der Erde machen, wenn ich eure Gefangenen vor euren Augen zurückbringe, spricht der Herr.“

Amos 9,15: „Ich werde sie in ihrem Land einpflanzen, UND SIE WERDEN NICHT MEHR AUS DEM LAND HERAUSGERISSEN WERDEN, DAS ICH IHNEN GEGEBEN HABE, SPRICHT DER HERR.“

Diese Versammlung ist laut der Bibel DIE LETZTE. Ihr wird kein Exil mehr folgen. DAS VOLK WIRD NICHT MEHR AUS DEM LAND HERAUSGERISSEN WERDEN, sagt der Prophet deutlich. Was derzeit in Israel geschieht, erfüllt sich also gemäß dem göttlichen Plan, der durch die biblischen Prophezeiungen angekündigt wurde.

### Die Auferstehung des Gelobten Landes

Gott hatte Abraham mehrfach gesagt: „Deiner Nachkommenschaft gebe ich dieses Land“ (1. Mose 15,18).

Wenn Gott wollte, dass dieses Land das Erbe Israels ist, wer sind wir, dass wir mit Gott streiten?

Ein friedliches Zusammenleben ist sicherlich möglich und Nichtjuden können in dem Land wohnen.

Als ich auf dem Passagierschiff „Jerusalem“ nach Israel reiste, hatte ich die Gelegenheit, mit Premierminister Ben Gurion zu sprechen, der an Bord war, und er richtete diese Einladung an mich: „Kommen Sie und leben Sie in Israel, Sie sind dort willkommen.“ Jeder kann Israeli werden. Man darf nicht Israeli, also jemanden jüdischer Herkunft, mit Israeli, dem Bewohner des Landes Israel, verwechseln. Ein Palästinenser ist jemand, der zur Zeit der englischen Besatzung in dem Land wohnte, das „Palästina“ genannt wurde. Seitdem haben einige „palästinensische“ Araber die „israelische“ Staatsangehörigkeit gewählt.

Laut der Bibel kann es keinen Streit geben, da das Land Israel von Gott für die Israeliten "AUSGEWÄHLT" wurde. Dorthin sollten sie zurückkehren:

« Ich werde euch aus den Nationen herausholen, ich werde euch aus allen Ländern sammeln, « und ich werde euch in EUER LAND zurückbringen... ihr werdet DAS LAND BEWOHNEN, DAS ICH EUREN VÄTERN GEGEBEN HABE... » Ezechiel 36,24-28

Und dies ist das Land, das den "Vätern", Abraham, Isaak und Jakob und ihrer Nachkommenschaft gegeben wurde:

« An jenem Tag schloss der Herr einen Bund mit Abraham und sprach: Ich gebe dieses Land deiner Nachkommenschaft vom Strom Ägyptens bis zum großen Strom, dem Euphrat. » Genesis 15,18.

« Ich werde DEINE GRENZEN festlegen, sagte Gott zu Israel, vom Roten Meer bis zum Meer der Philister und von der Wüste bis zum Strom. » Exodus 23,31.

Diese Grenzen wurden zur Zeit von König Salomo fast vollständig erreicht.

## 1. GEBURT DES ZIONISMUS UND BEGINN DER RÜCKKEHR

Dies begann 1882, als Dr. L. Pinsker aus Odessa eine Broschüre "Autoemanzipation" schrieb, die erstens eine Rückkehr zur Landwirtschaft im Land Israel und zweitens die Wiederwerdung als Nation forderte. Zwölf Jahre später, 1894, schrieb Theodor Herzl sein kleines Buch "Der Judenstaat", das weltweite Resonanz fand. In Basel fand am 29. August 1897 der erste Zionistenkongress statt, auf dem Theodor Herzl bekräftigte: "WIR MÜSSEN EINE NATIONALE HEIMSTÄTTE FÜR UNS ERHALTEN."

Wenige Jahre später erschien die Persönlichkeit von Dr. Chaim Weizmann, Professor für Chemie in England, der eine kostengünstige Methode zur Herstellung von Trinitrotoluol entdeckte, einem aus Aceton gewonnenen Sprengstoff. Die englische Regierung bot ihm eine Belohnung für seine nützliche Entdeckung an. Weizmann bat lediglich darum, dass "Palästina" die "nationale Heimstätte" Israels sein sollte. Dies wurde ihm gewährt. Dieses Zugeständnis war Gegenstand einer Regierungserklärung des englischen Premierministers Lord Balfour, der seinen Namen mit diesem historischen Ereignis verband.

Zur gleichen Zeit, 1917, wurde Palästina von den Türken erobert. Der englische General Allenby zog damals in Jerusalem ein. 1922 erteilten die Nationen England das Mandat über Palästina zugunsten der Errichtung der nationalen Heimstätte Israels. Einwanderungsbüros wurden eröffnet... aber 1939 wurde ein Weißbuch veröffentlicht, das die Balfour-Erklärung aufhob, da die Einwanderer auf 15.000 pro Jahr begrenzt wurden. Dies war eine Tragödie, denn zu dieser Zeit wütete der Antisemitismus in Deutschland und dann in ganz Europa. Es gab dann die illegale Einwanderung. Aber die Engländer hinderten sie daran, sich in Israel niederzulassen, und inhaftierten sie oder deportierten sie nach Zypern. Herzerreißende Szenen spielten sich ab, wie die tragische Odyssee der Exodus im Jahr 1947, einem Schiff, das 4554 illegale Einwanderer nach Israel zurückbringen wollte, die nach Frankreich zurückgedrängt wurden, nachdem sie das Feuer englischer Kriegsschiffe erwidert hatten, was an Bord 7 Tote und 100 Verletzte forderte. Diese Israeliten mussten nach Deutschland zurückkehren, von wo sie aufgebrochen waren, nachdem sie während der

Krieg gegen die Todeslager, und sie wurden erneut in den Lagern für Vertriebene interniert.

Das Mandat über Israel wurde schließlich 1947 von England aufgegeben und der Kampf zwischen Arabern und Israeliten begann.

Angegriffen von sieben arabischen Ländern, die 40 Millionen Seelen repräsentierten, triumphierte Israel, das zu dieser Zeit nur 655.000 Seelen zählte, auf wundersame Weise, wenn auch um den Preis harter Kämpfe und schwerer Opfer.

DER STAAT ISRAEL wurde am 14. Mai 1948 von Herrn Ben Gurion proklamiert. Er begann seine Erklärung mit den Worten: "Das Land Israel war der Geburtsort des jüdischen Volkes. Dort formte sich seine geistige, religiöse und nationale Persönlichkeit. Dort schrieb es die Bibel, um sie der ganzen Welt zu geben."

Ch. Weizmann wurde zum Präsidenten des Staates gewählt. Der erste Akt der Regierung bestand darin, zu bekräftigen, dass der Staat Israel für die Einwanderung der verstreuten Israeliten aus allen Ländern des Exils offen sein werde.

Ein Gesetz namens "Das Rückkehrgesetz" legte fest, dass jeder Israelit das Recht hat, nach Israel einzuwandern, denn der Daseinszweck dieses Staates, sein wesentliches Ziel, lag in dieser Masseneinwanderung, die "DIE SAMMLUNG DER EXILIERTEN" genannt wurde.

Die Israeliten strömten herbei, um das Land aufzubauen, und sie kommen weiterhin an. Über die Jahrhunderte hinweg hatte Israel nie aufgehört, danach zu streben, seine Freiheit zurückzugewinnen und in Zion einzuziehen. Ohne es zu merken, war und ist jeder Israelit ein Zionist, ein Gefühl göttlicher Inspiration. Und der Allmächtige erweckte Männer, die die Rückkehr nach Zion predigten. Aufgrund der Verfolgungen nahm die zionistische Idee Gestalt an und materialisierte sich, während die Stunde der prophetischen Erfüllung der Rückkehr Israels in sein Land näher rückte.

## 2. DIE ERSTEN PIONIERE

Zionistische Bewegungen entstanden bereits im letzten Jahrhundert. Sie schufen landwirtschaftliche Zentren: Mikve Israel ("Die Hoffnung Israels") im Jahr 1876 und Petah Tikva ("Das Tor der Hoffnung") im Jahr 1879 und andere. Es war der Beginn der Ära der Kibbuzim.

Studenten verließen die Universität von Charkow in Russland nach den "Pogromen", die unzählige Opfer forderten, und ließen sich als Landarbeiter in Israel nieder. Diese Gruppe nahm den Namen BILOU an, die Initialen der Wörter, die den Vers aus Jesaja 2,5 bilden: "Beit Iaacov L'houv Ve-nel'ha", was "Haus Jakob, kommt und lasst uns wandeln" bedeutet. Weitere Gruppen folgten, immer zahlreicher. Sogar junge Mädchen verließen ihr Studium und landeten mit Federhüten, Krinolinen, ellenlangen Handschuhen und Sonnenschirmen. Doch schon bald verwandelten sie sich in mutige junge Frauen, die Traktoren fuhren, Schaufel und Spitzhacke schwangen und die Bewunderung all jener erregten, die sie kannten.

Diese Bemühungen unter Tränen und Blut trugen gesegnete Früchte und bereiteten die Rückkehr und die Sammlung des Volkes Israel im angestammten Land vor.

Im Jahr 1958, zehn Jahre nach der Ausrufung des Staates Israel, bevölkerten zwei Millionen Israeliten das Land. Diese Zahl hat sich bis 1994 mehr als verdoppelt. Sie kamen aus mehr als 100 Nationen.

Seit der Öffnung des Eisernen Vorhangs kommen die Juden aus Russland, deren Zahl in diesem Land auf 3 Millionen geschätzt wird, mit einer Rate von etwa 200.000 pro Jahr nach Israel.

### 3. DAS VERWÜSTETE LAND IST ZUM LEBEN ERWACHT

Unter der türkischen Besatzung war das Land wüstenartig, die Bäume gefällt, die Hügel durch Erosion kahl, das Land unbestellt... Heute ist die Eroberung der Wüste keine Fata Morgana, genauso wenig wie die Existenz des Staates Israel ein Zufall ist.

Jesaja 35,1-2: „Die Wüste und das dürre Land werden sich freuen, die Einöde wird frohlocken und blühen wie die Lilie, sie wird blühen und frohlocken.“

2500 Blumenarten verschönern das Land. 450 Vogelarten sind gekommen, um die Auferstehung des Bodens mit ihrem Gesang zu begleiten. Bewässerungsanlagen besprühen unaufhörlich die Felder mit Wasserstrahlen, die in den Strahlen einer strahlenden Sonne silbern glänzen.

DIE BIBLISCHEN PROPHETIEEN nehmen eine immer lebendigere Gestalt an, während Sie durch das Land Israel reisen, und auch, das muss man sagen, im Laufe der Jahre, denn das Volk arbeitet unaufhörlich am Wiederaufbau seines Landes, an seiner Modernisierung, an seiner Umgestaltung.

Hesekiel 36 :8-10 und 33-34: „Berge Israels, ihr werdet eure Zweige hervorbringen... Ihr werdet bebaut und besät werden; DAS VERWÜSTETE LAND WIRD BEBAUT WERDEN, während es vor den Augen aller Vorübergehenden wüst lag; und man wird sagen: Dieses verwüstete Land ist wie ein Garten Eden geworden.“

Der Boden Israels, der um 1880 noch trocken war, kannte nur unglückliche Fellachen, die versuchten, ihm magere Ernten abzurufen, bis die ersten Pioniere kamen, und alles änderte sich. Die Zeit war für das „Land“ gekommen, und heute, gemäß der Prophezeiung, IST DAS VERWÜSTETE LAND BEBAUT.

Von Dan bis Beerscheba werfen mehr als 100 Millionen Bäume ihren Schatten auf das „Heilige Land“: Kiefern, Zypressen, Eukalyptus für die Papierherstellung, Johannisbrotbäume, Apfelbäume, Granatapfelbäume, Orangenbäume, Aprikosenbäume, Pflaumenbäume, Bananenstauden, Olivenbäume, Feigenbäume. Sie verwandeln die kahlen Schädel der Berge in imposante Wälder. All dies, weil Gott hinter dem Menschen und durch den Menschen an der Erfüllung seines göttlichen Plans arbeitet.

Riesige Felder sind mit Obstgärten, Gemüsegärten, Wassermelonen, Tomaten und Mais, Weizen, Zuckerrüben und Weinreben bedeckt. Was die Baumwolle betrifft, so wurde das Saatgut von dem amerikanischen Milliardär Mr. Hamburger geliefert, 50.000 Hektar produzieren 100 Millionen Dollar an Rohbaumwolle pro Jahr.

Im Westen des Negev haben 15.000 Hektar ehemals wüstenartiges Land ihre Saat erhalten. Weitere 6.000 Hektar Land wurden den Sümpfen des Sees abgewonnen

Houlé, die ein Malarianest bildeten. Dort baut man Reis, Baumwolle und Zuckerrohr an.

Amos 9,13: „Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass man alsbald einhole, wer da pflügt, und der Kelterer, wer da sät.“

PFLÜGEN, SÄEN, ERNTEN... Ja, all das geschieht heute in Israel, und zwar mit modernster Technik!

Heute kann man das ganze Land auf schönen Straßen durchqueren. Die Wege sind wiederhergestellt! Und um die Wüste ergrünen zu lassen, wird das Wasser des Jordan und des Jarkon durch Pipelines, von denen einige einen Durchmesser von drei Metern haben, bis in den Negev geleitet. Sobald die Wasserversorgung gesichert ist, ergrünen dort die Kulturen. Was die Häuser betrifft, so sind sie dank der Kühlung durch Solarenergie klimatisiert.

Jesaja 58,12: „Man wird dich nennen: ‚Der die Lücken zumauert, DER DIE WEGE WIEDER HERSTELLT, DASS MAN WIEDER WOHNEN KANN.‘“

GESTERN: trockenes und totes Land,

HEUTE: grünes Land,

DAS LAND ISRAEL ist ZUM LEBEN ERWACHT.

Die Prophezeiung Hesekiels über die verdorrten Gebeine, die aus den Gräbern steigen, erfüllt sich vor unseren Augen.

„So spricht Gott der HERR zu diesen Gebeinen: Ich will Sehnen an euch legen und Fleisch über euch wachsen lassen und euch mit Haut überziehen...“ Hesekiel 37,5-6

Diese erste Phase der Prophezeiung ist in Israel Realität, das über Folgendes verfügt:

SEINE KULTUREN, seine bestellten Felder, seine Obstbäume, seine landwirtschaftlichen Siedlungen, seine Pipelines...

SEINE LAND-, SEE- UND LUFTWEGE. SEINE Zement- und Phosphatfabriken...

SEINE SCHULEN, seine Gymnasien, seine Universität, sein Technion.

SEINE WAFFEN, seine Panzer, seine Flugzeuge, seine Raketen, seine Schnellboote...

SEINE REGIERUNG, seine Knesset, seine Minister, SEINE FLAGGE, seine Währung... Aber es gibt auch seine Synagogen, seine „Mauer“ und einige Anzeichen für die von Hesekiel angekündigte geistliche Erweckung:

„So spricht Gott der HERR: Geist, komm herbei von den vier Winden und hauche diese Getöteten an, dass sie wieder lebendig werden!“ Hesekiel 37,9.

## Die geistliche Auferstehung

### 1. DAS JUDENTUM

An einem Freitagabend, beim Erscheinen des ersten Sterns, ging ich von Synagoge zu Synagoge im Mea Shearim, dem religiösen Viertel von Jerusalem. Aus seinen „Obergemächern“ drang das Echo von Gesängen, Gebeten und Tora-Rezitationen, die im Chor vorgetragen wurden, wie das stürmische Rauschen von Wellen bei bewegter See. Die

Die Inbrunst dieser Männer, der jungen Leute mit den Locken an den Wangen, die laut beteten, beeindruckte mich sehr. Gekleidet in ihre schönsten Festgewänder: Kaftan, Pelzmütze oder kleine schwarze Kappe, hoben sie die Arme, schwankten vor und zurück oder von rechts nach links, klatschten in die Hände, während sie die Texte der Tora rezitierten, immer in Richtung des Tempelplatzes ausgerichtet.

Der Gipfel des Ölbergs erschien am Horizont hinter den Gittern des offenen Fensters einer dieser Synagogen. Ich dachte damals an diesen Text von Sacharja über den Messias:

„An jenem Tag werden seine Füße auf dem Ölberg stehen.“ Sacharja

Seit dem Sechstagekrieg ist DIE KLAGEMAUER eine große Synagoge unter freiem Himmel geworden. 1967, wenige Tage nach dem Sieg, kam es zum Ansturm von 250.000 Israelis, die in einer religiösen Inbrunst, die als übernatürlich bezeichnet wurde, kamen, um zu weinen und zu beten. General Moshe Dayan riss ein Blatt aus seinem Notizbuch, schrieb darauf, wie es der Brauch ist, einen Wunsch oder ein Gebet und schob es dann zwischen zwei Steine. Seitdem ist dieser Ort ein heiliger Ort des Gebets und der Einkehr für das gesamte jüdische Volk geworden.

Jetzt fehlt nur noch der Messias.

Wir wissen, dass er bereits ein erstes Mal gekommen ist, um außerhalb der Mauern Jerusalems für das Heil aller Menschen zu leiden und zu sterben, und dass ER BALD EIN ZWEITES MAL als der MESSIAS DER HERRLICHKEIT WIEDERKOMMEN WIRD.

## 2. DIE MESSIANISCHEN JUDEN

Der Jude ist nicht automatisch gerettet, weil er Jude ist oder weil er fromm das Judentum praktiziert.

Sein Heil liegt, wie der Apostel Petrus sagte, in der Umkehr und einer Rückkehr zu Gott durch den Glauben an Jesus:

„Das ganze Volk Israel soll wissen, es gibt kein Heil in keinem anderen als in Jesus.“  
Apostelgeschichte 4,10-12

Shlomo Zeev Kofsmann war im Glauben seiner Väter erzogen worden. Eines Tages, durch die Gnade des Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs, hatte er die erhabene Offenbarung des lebendigen Messias und erkannte in Jesus „Jeschua Hamaschiach“, seinen Erlöser. Sein Glaube an den Gesalbten des Ewigen entfernte ihn nicht von seinem Volk, sondern führte ihn im Gegenteil dazu zurück. Die Tatsache, dass ein Israelit an Jesus Christus glaubt, nimmt ihm nicht seine Zugehörigkeit zur Rasse Abrahams oder seine Verbundenheit mit seinem Land.

Überzeugt davon, dass Gott ihn in Israel haben wollte, um ein Zeuge unter seinem Volk zu sein, gab er seine medizinischen Funktionen in der französischen Kolonialverwaltung auf und wanderte 1948 mit seiner Familie nach Israel ein.

Mitten im Krieg angekommen, stellte er sich vom ersten Tag seiner Ankunft in Jerusalem an in den Dienst seines Landes, indem er die Verwundeten pflegte. Dann begann er, in der Prophetenstraße seine israelitischen Brüder, die an Jesus glaubten, zu versammeln und gründete die erste „Messianische Israelische Versammlung“, eine Versammlung, die später offiziell vom Kultusministerium anerkannt wurde.

Dank seiner Sprachkenntnisse – er sprach Hebräisch, Jiddisch, Russisch, Deutsch, Französisch, Englisch – konnte er den messianischen Juden, die aus der Diaspora kamen, besser helfen.

Auf spiritueller Ebene war diese nationale messianische Versammlung nicht von ausländischen Missionen abhängig. Sie stieß auf viele Missverständnisse, sowohl seitens der Juden als auch seitens der Missionare verschiedener Konfessionen.

Diese messianische Versammlung hatte eine Ausstrahlung im ganzen Land Israel.

Ich hatte persönlich die Freude, Zeev Kofsmann als Freund zu haben. Er ließ mich an seinem Glauben, seinen Entmutigungen, aber auch an seinen Hoffnungen teilhaben. Er war Pastor und Prophet, ein außergewöhnlicher Mann Gottes.

Er wollte das Wort "evangelikal" nicht verwenden, um seine Gemeinschaft zu bezeichnen, da er eine Sprache wählen wollte, die für sein Volk verständlich war. Er legte Wert darauf, in sein Volk integriert zu bleiben, genau wie der Apostel Paulus, der schrieb: "Auch ich bin ein Israelit, aus dem Geschlecht Abrahams, aus dem Stamm Benjamin" Römer 11,1.

Der Begriff "messianisch" wird heute verwendet, um alle Juden zu bezeichnen, die den Glauben an Jesus als den Messias, den Gesalbten Gottes, den Erlöser, haben.

Heutzutage beginnt der Geist zu wehen und Tausende von Juden auf der ganzen Welt glauben, dass Jesus wirklich der Messias ist. Immer mehr Juden stellen sich Fragen und lesen das Neue Testament.

Ich hatte das Vergnügen, bei ihm Professor Fluser zu treffen, der das Neue Testament, also das Leben Jesu, an der Universität lehrt. Ist das nicht erstaunlich?

## WAS WIRD MORGEN GESCHEHEN IN ISRAEL UND IN DER WELT?

- Es fehlt nur noch der Messias!

Das sagten die Juden nach dem Sechstagekrieg im Jahr 1967. Aber bevor er kommt, was wird noch geschehen?

Die Rückkehr Israels in das Gelobte Land ist eine Realität, die die Authentizität der prophetischen Texte der Bibel bestätigt. Um zu verstehen, was nun geschehen wird, ist es notwendig, auf die Prophezeiungen zu achten, die die Haltung der Nationen gegenüber Israel betreffen.

Verfolgen wir zunächst den Lauf der Ereignisse, die sich in unserem 20. Jahrhundert wie aufeinanderfolgende Schritte auf ein Ergebnis zubewegt haben, das nicht mehr lange auf sich warten lassen kann.

1917. Gründung der jüdischen Heimstätte in Palästina. Balfour-Deklaration. Die Türken werden vom englischen General Allenby aus Jerusalem vertrieben.

1947. Entscheidung der UNO zur Teilung Palästinas zwischen Arabern und Juden.

1948. Proklamation der Gründung des jüdischen Staates namens "STAAT ISRAEL". Unabhängigkeitskrieg.

1949. JERUSALEM wird trotz des Widerstands der Vereinten Nationen zur Hauptstadt Israels erklärt.

1956. Krieg gegen Ägypten mit der Unterstützung der U.d.S.S.R., die Atombombe einzusetzen. Die Welt stand sehr nah vor einem neuen Weltkrieg.

1967. SECHSTAGEKRIEG. Jerusalem wiedervereinigt. Die Juden erhalten Zugang zur Klagemauer.

1973. Jom-Kippur-Krieg. Vorrücken Israels bis zum Sueskanal im Süden und bis auf 60 km vor Damaskus im Norden, auf den Golan.

1977. Besuch von Sadat in Jerusalem. Er verblüfft die ganze Welt. Er sagt zu den Juden: "Es wird keine Kriege mehr geben... meine lieben Cousins."

1980. Begin erklärt im Namen des israelischen Parlaments: "Jerusalem ist für immer vereint, Hauptstadt Israels, ewig jüdisch". Sofort droht Khomeini im Iran mit einem islamischen heiligen Krieg, um Jerusalem zurückzuerobern.

1982. Der Sinai wird als Preis für den Frieden an Ägypten zurückgegeben, nach den Entscheidungen, die in Camp David, USA, zwischen Sadat und Begin getroffen wurden. Die arabischen Länder fordern den Ausschluss Israels aus den Vereinten Nationen.

1983. Offensive Israels gegen die im Libanon ansässigen Palästinenser, genannt "Frieden für Galiläa".

Dieser Kampf hatte Massaker und brudermörderische Schlachten zwischen Libanesen und zwischen Palästinensern zur Folge.

Die Ankunft der Blauhelme und der multinationalen Truppe, einschließlich der mächtigen Eingreiftruppe der Vereinigten Staaten, konnte neue Tragödien nicht verhindern.

Kamikaze- oder Selbstmordattentäter steuerten ihre mit Sprengstoff beladenen Autos gegen die amerikanischen, französischen und israelischen Hauptquartiere, die einstürzten und mehr als 300 Soldaten und Offiziere in den Tod rissen.

Während dieser Jahre gab es die beiden Weltkriege von 1914-1918 und 1940-1945, dann hier und da Konflikte in verschiedenen asiatischen, afrikanischen, amerikanischen und europäischen Ländern. In einem Jahrhundert hat die Welt ihr Gesicht völlig verändert und Israel nimmt den zentralen Platz auf der internationalen Bühne ein.

## Der Angriff auf Israel und Der 3. Weltkrieg bereiten sich vor

Zwei Fakten sind das Vorspiel dazu

### 1. NUKLEARER ALARM

Der Jom-Kippur-Tag, der Tag der großen Vergebung in Israel, ist der Tag, an dem sich Schicksale besiegeln.

Im Jahr 1973, am Jom-Kippur-Tag, setzte Ägypten 2.000 Panzer und 2.000 Artilleriegeschütze in Bewegung und startete 200 Bomberwellen mit der Hoffnung, Israel zu zerstören.

Syrien seinerseits warf 1.300 Panzer auf einer 30 km langen Front in die Schlacht. Es war die größte Panzerschlacht der Geschichte.

An der Spitze dieser Koalition, die Israel angriff, stand niemand anderes als Russland, jenes Volk aus dem Norden, das vom Propheten Hesekiel Gog genannt wurde und das damit sein Schicksal besiegelte.

Während dieser Feindseligkeiten wurde schnell eine mächtige russische Eingreiftruppe aufgestellt. Daraufhin sprachen die Vereinigten Staaten feierliche Warnungen an die Russen aus, indem sie ihre gesamte gigantische nukleare Streitmacht in Alarmbereitschaft versetzten.

Die israelische Armee vollbrachte einen siegreichen Kraftakt. Dies beendete die explosive militärische Spannung, die die Welt erschütterte.

Die Zeit war noch nicht gekommen, dass sich die Prophezeiung von Hesekiel in Kapitel 38 erfüllt. Es war nur das Vorspiel zu dem, was der letzte Akt vor der Ankunft des Messias sein wird.

### 2. ENTDECKUNG DER BEWAFFNUNG VON GOG IM LIBANON

Im Jahr 1983, also 10 Jahre später, entdeckten die Israelis bei ihrem Vormarsch auf libanesischem Gebiet riesige unterirdische Anlagen, in denen Waffen in ausreichender Zahl gelagert waren, um eine Armee von 1/2 MILLION SOLDATEN auszurüsten. Das Ziel war es, in Israel einzufallen und es zu zerstören. Diese Waffen stammten aus Russland, das heißt von einer nördlichen Macht in Bezug auf Israel.

Die Invasion, die kurz vor der Verwirklichung stand, scheiterte, weil das schnelle Eingreifen der israelischen Soldaten das Projekt zunichtemachte. Aber seitdem haben die Russen die Bewaffnung auf syrischem Gebiet wieder aufgebaut und aufgestockt, wo es bereits 7.000 Panzer, 6.000 gepanzerte Fahrzeuge, 4.400 Artilleriegeschütze, 1.400 Kampfflugzeuge sowie eine große Anzahl von Boden-Luft- und Boden-Boden-Raketen gab, die alle an den Grenzen Israels massiert waren.

Dies bestätigt uns, dass apokalyptische Ereignisse unerwartet eintreten können und dass der nukleare Holocaust des dritten Weltkriegs unvermeidlich und nahe ist.

Es geht nicht darum, fatalistisch zu sein, sondern klarsehend und aufmerksam für das, was die Bibel sagt.

Die biblischen Prophezeiungen, die Israel direkt betreffen, gewinnen im historischen, geografischen und spirituellen Kontext dieses Volkes an Bedeutung. Deshalb müssen wir den Ereignissen und den damit verbundenen Prophezeiungen unsere volle Aufmerksamkeit schenken.

- Die Prophezeiung Hesekiels bezüglich des Angriffs von Gog.

Während seiner Gefangenschaft im babylonischen Reich, fast 600 Jahre vor Christus, prophezeite Hesekiel in den Kapiteln 37, 38 und 39 seines Buches Ereignisse, die unsere Zeit betreffen:

1. Die Rückkehr des Volkes in das verheißene Land. (37:1-10, 21, 38:8, 12)
2. Die Wiederauferstehung des lange verödeten Landes. (38:8 und 12)
3. Die Ereignisse, die von Israel ausgehend die Welt erschüttern werden. (39:22, 39:2-6)

Aber wer ist dann Gog?

"Richte dein Angesicht gegen Gog, das Land Magog, den Fürsten von Rosch, Meschech und Tubal" Hesekiel 38:2.

Historisch und geografisch konnte diese Figur des Gog eingegrenzt werden, und es besteht kein Zweifel mehr, dass es sich um den Anführer von "Magog" handelt, einem Land, das im äußersten Norden in Bezug auf Israel liegt. Rosch bedeutet "oberster Fürst", Meschech und Tubal bezeichnen Völker aus dem äußersten Norden, ebenfalls in Bezug auf die geografische Lage Israels. Dies wird durch Hesekiel 38:15 und 39:2 bestätigt: "Du wirst aus deinem Land kommen, aus dem äußersten Norden... Du wirst gegen mein Volk Israel heraufziehen".

#### FRIEDEN UND PLÖTZLICHES VERDERBEN

Als ich mich zu Zeiten des Kommunismus in Moskau aufhielt, um dort unter den Zigeunern zu evangelisieren, ging ich an einem Sabbat in die große Synagoge und unterhielt mich mit den Juden, jungen wie alten. Auf meine Frage: "Wollt ihr nach Israel gehen?", lautete die Antwort ohne Zögern: "Wir wollen es alle"!

Seitdem ist die Berliner Mauer gefallen, der Eiserne Vorhang ist eingestürzt und die Perestroika hat die Öffnung der Grenze für Juden ermöglicht, die nach Israel reisen wollten. Visa wurden erteilt, und zu Hunderttausenden schlossen sie sich dem Abraham und seinen Nachkommen "verheißenen Land" an.

Zu diesem Zeitpunkt brach der Golfkrieg nach der Invasion Kuwaits durch die Armee des Diktators Hussein aus dem Irak aus. Die beeindruckende militärische Macht an Panzern, Flugzeugen, Raketen, Kriegsschiffen und Soldaten in dieser Region des Nahen Ostens war so groß, dass sie wie ein Vorspiel dessen wirkte, was bei dem Angriff auf Jerusalem im weltweiten Maßstab geschehen wird. Die Gefahr des Einsatzes chemischer Bomben,

bakteriologische und atomare, und der Einschlag der von den Irakern auf Israel abgefeuerten Scud-Raketen ließen die Welt erzittern.

Der Fall des Kommunismus, die Öffnung der Grenzen in Osteuropa, der Exodus der Juden aus Russland sowie aus Äthiopien und Albanien und der Golfkrieg sind alles Ereignisse, die gezeigt haben, dass die biblischen Prophezeiungen wahr sind und dass alles plötzlich und unerwartet eintreten kann (Lukas 21,34).

Wir sind in die Endphase eingetreten, die der Apostel Paulus in 1. Thessalonicher 5,2 prophezeit hat: „Wenn sie sagen werden: Es ist Friede, es hat keine Gefahr, dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen“. Ein Friedensprozess ist zwischen Israel und seinen Nachbarn im Gange, so wie es beim Frieden mit Ägypten geschah. Der unsichere Friede, der Israel sichere und anerkannte Grenzen gemäß Artikel 242 der Vereinten Nationen garantiert, wird von einer Katastrophe von globalem Ausmaß gefolgt werden. Hier sind Prophezeiungen, die man im Hinblick auf den Ausbruch des „plötzlichen Verderbens der Menschheit“ sehr ernst nehmen sollte:

(Sach. 12,2-3) „Ich will Jerusalem zum Taumelbecher machen für alle Völker ringsumher, alle Nationen werden sich gegen sie versammeln“ (Offb. 16,14-16) „es sind Geister von Dämonen, die zu den Königen des ganzen Erdkreises ausgehen, um sie zu versammeln zum Kampf des großen Tages Gottes, des Allmächtigen.“

(Lukas 21,35-36) „Denn er wird wie ein Fallstrick über alle kommen, die auf der ganzen Erde wohnen. Wachtet nun und betet allezeit, damit ihr die Kraft habt, all diesen Dingen zu entfliehen, die geschehen werden...“

Als Gorbatschow noch in Russland an der Macht war, sagte er: „Wir sitzen alle im selben Boot, dem Planeten Erde, lasst uns vor dem Schiffbruch auf der Hut sein, denn es wird keine zweite Arche Noah geben.“

Der Schiffbruch wird kommen, wenn die Israel feindlich gesinnten Nationen beschließen, es überraschend anzugreifen. Die ganze Welt wird in Flammen stehen, wie es uns der Apostel Petrus vorhersagt: „Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze schmelzen.“ (2. Petrus 3,10)

Es wird, entgegen dem, was Gorbatschow sagte, eine zweite Arche Noah geben, die „Entrückung der Gemeinde“ genannt wird.

Vor dem plötzlichen Verderben wird Jesus seine Jünger auf wunderbare Weise auf den Wolken des Himmels entrückt haben und ihnen die Angst der Völker ersparen, von der Jesus in Lukas 21,25-26 sprach.

JERUSALEM,  
„Taumelbecher  
für alle Völker ringsumher,  
ein schwerer Stein  
für alle Völker“.

Sacharja 12,2-3

Im Jahr 1946 wurde das Schicksal Jerusalems von der Londoner Regierung in die Hände der Vereinten Nationen gelegt.

Während des Krieges von 1948 wurde Jerusalem in zwei Teile geteilt, was 19 Jahre lang andauerte. Ich besuchte die Altstadt von Jerusalem, während die jordanischen Wachen Tag und Nacht mit ihren Waffen auf den Mauern Wache hielten. Der Übergang in die Neustadt erfolgte durch das Mandelbaum-Tor, und man durfte auf keinen Fall ein israelisches Visum im Pass haben. Das Visum befand sich auf einem separaten Blatt.

Im Jahr 1949 versuchten die Vereinten Nationen, Jerusalem unter einen internationalen Status zu stellen. Die jordanische und die israelische Regierung widersetzten sich dem.

Der Stein wurde schwer!

Während des Konflikts im Juni 1967, am Morgen des 7., kündigte der Sprecher des israelischen Radios mit einer vor Emotion erstickten Stimme an: „Die Altstadt ist eingenommen und unsere Truppen beten vor der Klagemauer.“ Das war das wesentliche Ereignis des Krieges.

Premierminister Ben Gurion sagte uns in seinem Kibbuz im Negev: „JERUSALEM ist jetzt wiedervereinigt. Wir wollen, dass es bei uns bleibt.“

Der Journalist Scémama vom israelischen Radio machte uns diese Bemerkung: „ Seit 2.000 Jahren träumten die Juden von der Rückkehr nach JERUSALEM und plötzlich, innerhalb weniger Stunden, befand sich Israel im Besitz der Sache, von der es träumte.“

„Von nun an gibt es keine Altstadt und Neustadt mehr, sondern nur noch JERUSALEM“, sagte uns ein stellvertretender Bürgermeister der Stadt.

Die Wiedervereinigung JERUSALEMS machte die Stadt zu einem noch schwereren Stein für die Völker und wahrlich zu einem Taumelbecher für die umliegenden arabischen Nationen, denn der Tempelberg ist für sie nach Mekka und Medina die dritte heilige Stätte. Dort befinden sich ihre Al-Aqsa- und Omar-Moscheen.

Die Juden haben dort keinen Tempel mehr, seit er im Jahr 70 von den römischen Truppen niedergebrannt wurde, und Yona Malachy vom Kultusministerium sagte uns: „Kein Messias, kein Tempel. Wenn der Messias da ist, wird er tun, was er will.“

Der Herr hatte diese Übernahme Jerusalems durch die Juden vorhergesagt: „Jerusalem“, sagte er, „wird von den Nationen zertreten werden, bis die Zeiten der Nationen erfüllt sind“ Lukas 21:24

Jerusalem ist noch nicht „die Stadt des Friedens“, aber der Prophet Jesaja sagte: „Freut euch mit Jerusalem. Ich werde den FRIEDEN wie einen Strom auf sie lenken und die Herrlichkeit der Nationen wie einen Wildbach.“ Jesaja 66:10-12

Vorher jedoch, wie viel Leid noch! Denn Jerusalem, der schwere Stein, die Nationen werden versuchen, ihn anzuheben, ihn zurückzuerobern, ihn anzugreifen. Sacharja 12:3-9

Sie bereiten sich darauf vor. Die Lunte brennt bereits. Wir kennen ihre Länge nicht, aber wenn sie Jerusalem erreicht, wird das Pulverfass explodieren und die Welt in ein atomares Feuer hüllen, das sie unter das Gericht Gottes stellt.

## DIE KIRCHE ZUVOR, ISRAEL DANACH: DER ULTIMATIVE KONFLIKT.

Trotz der Existenz der Kirche bleibt das Volk Israel weiterhin Gottes „auserwähltes“ Volk, denn „Gott hat sein Volk Israel nicht verstoßen“ Römer 11,1. Die Kirche und Israel haben nicht das gleiche Schicksal. Es ist in der Schrift klar, dass die Christen, die die Kirche bilden, nicht für „den Zorn“ bestimmt sind. 1. Thessalonicher 5,9. Sie werden das schreckliche endzeitliche Kataklysmus nicht erleben. Die Bibel erklärt: „Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die durch Jesus entschlafen sind, mit ihm führen. Denn das sagen wir euch als ein Wort des Herrn: Wir, die wir leben und übrig bleiben bis zum Kommen des Herrn, werden denen nicht zuvorkommen, die entschlafen sind. Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ertönt und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, herabkommen vom Himmel, und zuerst werden die Toten, die in Christus gestorben sind, auferstehen. Danach werden WIR, DIE WIR LEBEN UND ÜBRIG BLEIBEN, ZUSAMMEN mit ihnen entrückt werden in Wolken, ZUR BEGEGNUNG MIT DEM HERRN in die Luft, und so werden wir JEDERZEIT BEIM HERRN SEIN.“ 1. Thessalonicher 4,14-17.

Dies geschieht vor dem „plötzlichen Verderben der Nationen“, dem kein Ungläubiger entgeht. 1. Thessalonicher 5,3.

Die Verheißung der Entrückung betrifft nur die Gläubigen, diejenigen, die glauben, dass Jesus der Messias für sie am Kreuz gestorben ist und die durch den Glauben an Ihn Kinder Gottes geworden sind.

Aber was wird mit dem Volk Israel sein?

Es wird zuerst angegriffen werden und es wird „eine Zeit der Angst“ für es sein. Jeremia 30,7. Heute hat Israel ein Gefühl der Sicherheit. Dennoch bleibt es wachsam, da es weiß, dass die Bedrohung immer da ist. Es fühlt sich stark gegenüber den umliegenden Nationen, aber machtlos gegenüber dem sowjetischen Koloss.

Es kennt wie die anderen Nationen einen relativen Frieden, der auf dem Gleichgewicht des Schreckens beruht.

Wenn Russland, auch durch Stellvertreterstaaten, Israel angreifen wird, um „seine Hand gegen die nun bewohnten Trümmer auszustrecken“ (Hesekiel 38,11), wenn es „gegen MEIN VOLK ISRAEL, GEGEN MEIN LAND“ vorrücken wird, sagt Gott, dann wird es tragisch für Israel sein: „Im ganzen Land, spricht der Herr, werden zwei Drittel ausgerottet werden und umkommen, aber das dritte Drittel wird darin übrig bleiben.“ Sacharja 13,8. In Jerusalem erwähnten wir diesen Text gegenüber einem Rabbiner, der uns antwortete: „Ja, aber auch zwei Drittel der anderen Nationen“. Hatte der Gelehrte Einstein nicht

hat auch gesagt, dass bei einem Einsatz der Atombombe in einem neuen Weltkrieg zwei Drittel der Menschheit umkommen würden?

Israel hat schon viele Prüfungen durchlebt, seit seine Füße den Boden des verheißenen Landes betreten haben, und nun kündigt der Prophet Daniel für dieses Volk "eine Zeit der Not an, wie sie noch nie war, seit es Nationen gibt" (Daniel 12,1). Dies wird von Jesus selbst bestätigt: "Denn es wird eine so große Not sein, wie sie seit Anbeginn der Welt nicht gewesen ist", und er fügt hinzu: "Nach diesen Tagen der Not... werden die Mächte des Himmels erschüttert werden... dann wird der Menschensohn am Himmel erscheinen, kommend auf den Wolken mit großer Herrlichkeit". Matth.

Aber Israel wird ein Versprechen gegeben: "Es wird daraus errettet werden" Jeremia 30,7, wenn "der Herr an jenem Tag seine Füße auf den Ölberg setzen wird" Sacharja 14,4

Er ist es, der diesem Massaker ein Ende setzen wird. Sacharja 14,3 und 12,9.

Die Überlebenden Israels "werden auf ihn schauen, den sie durchbohrt haben... Sie werden um ihn weinen, wie man um EINEN EINZIGEN SOHN weint" Sacharja 12,10.

Er wird seine Friedensherrschaft errichten, denn "er wird den Nationen Frieden verkünden" Sacharja 9,10. Er ist der Stein, der die Füße aus Ton und Eisen der Statue Daniels trifft (Dan. 2,31-35)

Es wird die Wiederherstellung aller Dinge sein. Apostelgeschichte 3,21.

Die von den Propheten angekündigten messianischen Zeiten werden endlich gekommen sein: Der Messias wird "der Richter der Nationen sein, der Schiedsrichter für eine Vielzahl von Völkern... und MAN WIRD DEN KRIEG NICHT MEHR LERNEN." Jesaja 2,4 und Micha 4,4

"Gerechtigkeit wird der Gürtel seiner Lenden sein" Jesaja 11,5. "Alle Nationen werden ihm dienen" Psalm 72,11.

Es wird die TAUSENDJÄHRIGE Herrschaft Jesu des Messias sein. Diejenigen, die durch den Glauben an Ihn von Ihm erlöst wurden, werden mit Ihm auf der Erde regieren. Offenbarung 20,6 und 5,10.

Die Juden werden dann die Mission erfüllen, für die Gott sie "erwählt" hat, und sie werden in die ganze Welt gehen, um allen Nationen das WORT GOTTES zu verkünden. Offenbarung 7,4 Hatte Mose nicht prophezeit:

"Ihr werdet mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein". Der Messias wird "König der ganzen Erde" sein und "Jerusalem wird in Sicherheit sein" Sacharja 14,9 und 11.

Das Abraham gegebene Versprechen wird endgültig erfüllt sein, da alle Nationen ein letztes Mal unter der Herrschaft Jesu, des Messias-Königs, gesegnet werden. "Viele Völker und zahlreiche Nationen werden kommen, um den Herrn der Heerscharen in Jerusalem zu suchen... In jenen Tagen werden zehn Männer aus allen Sprachen der Nationen einen Juden am Zipfel seines Gewandes ergreifen und sagen: Wir werden mit euch gehen, denn wir haben erfahren, dass GOTT MIT EUCH IST." Sacharja 8,22-23 und 14,16-19.

Es wird dann "eine Herde und einen Hirten" geben Johannes 10,16

## SEIEN WIR BEREIT DEM MESSIAS ZU BEGEGNEN

Israel erwartet den Messias, aber es weiß nicht, dass dieser Messias Jesus von Nazareth ist. Aber Sie wissen es und sind nun überzeugt, dass die Rückkehr des Volkes Israel in das Gelobte Land das sichere Zeichen dafür ist, dass er bald zurückkehren wird, gemäß seiner Verheißung. Hat er nicht selbst gesagt: "ICH WERDE WIEDERKOMMEN" Johannes 14,2

**Die Ereignisse, die sich in und um Israel abspielen, sind  
Warnungen an Sie: "Seid bereit". "Der Herr ist nahe" Philipper 4,5**

"Wenn aber dies anfängt zu geschehen, so seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.", sagte Jesus zu seinen Jüngern. Lukas 21,28-36

Was die Propheten, Jesus und die Apostel angekündigt haben, beginnt zu geschehen. Setzen wir die Empfehlungen Jesu in die Praxis um:

"Wachet aber allezeit und betet, dass ihr stark werdet, zu entfliehen diesem allen, das geschehen soll, und zu stehen vor dem Menschensohn" Lukas 21,36

"Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel,  
von woher wir auch erwarten den Heiland,  
den Herrn Jesus Christus."  
Philipper 3,20

## INHALTSVERZEICHNIS

### Einleitung

- I. Israel und die Wahl Gottes
  
- II. Israel und die Verheißung Gottes  
**Erfüllung der Verheißung Gottes**  
1. Das Volk Israel 2. Besitz des Landes 3. Der Segen
  
- III. Das Exil  
Die Rückkehr in das Gelobte Land Die Zerstörung Jerusalems 1. Israel hatte keine Heimat mehr 2. Leiden des Volkes Israel 3. Antisemitismus und Verfolgungen
  
- IV. Gegenwärtige Erfüllung der Verheißung  
Unbestreitbarer Beweis der bevorstehenden Rückkehr 1. Die Alija oder die Sammlung Israels 2. Sind die zwölf Stämme zurückgekehrt? Die Auferstehung des Gelobten Landes 1. Geburt des Zionismus 2. Die ersten Pioniere 3. Das verwüstete Land ist wieder zum Leben erwacht Die geistliche Auferstehung 1. Das Judentum 2. Die Messianischen
  
- V. Was wird morgen geschehen?  
Der Angriff auf Israel, der 3. e Weltkrieg  
1. Nuklearer Alarm  
2. Entdeckung von Bewaffnung
  
- VI. Jerusalem  
Taumelbecher für alle Völker Ringsum, ein schwerer Stein
  
- VII. Die Gemeinde vorher und Israel nachher,  
Der letzte Konflikt